

Willkommen im bunten Treiben, U5!

Hamburgs neue U-Bahn-Linie hat ihre Farbe bekommen, die ersten Haltestellen haben Namen



Schon beim ersten Blick auf den Netzplan des hvv fällt auf: In Hamburg herrscht ein buntes Treiben. Hier und da begegnen sich die blaue U-Bahn-Linie U1 und die gelbe U3, auch die rote U2 und die türkisfarbene U4 sagen sich auf ihrem Weg durch die Hansestadt „Moin“. Grün unterwegs ist die S-Bahn-Linie S1, lila beispielsweise die S3. Welchen Farbakzent kann also die neue U-Bahn-Linie U5 auf ihrem Weg von Ost nach West quer durch die Stadt setzen? Diese Frage stellten sich die

HOCHBAHN, der hvv und die Hamburger Behörden.



Das Ergebnis versüßt die Vorfreude auf die neue schnelle Verbindung: Die U5 wird mit dem Farbton Karamell unterwegs sein. Dieser hebt sich am deutlichsten von anderen Schnellbahnlinien ab und erfüllt gleichzeitig die geforderten Kriterien an die

Barrierefreiheit für sehbehinderte Menschen.

Kurz vor Jahresende fielen zudem weitere Entscheidungen, die Hamburgs U5 prägen werden. Denn nach einem zweistufigen Beteiligungsprozess wählten die Hamburgerinnen und Hamburger vier Haltestellenamen auf dem ersten Abschnitt aus. Zuvor gingen bei der Namensuche mehr als 2000 Rückmeldungen ein, beim Abstimmungsverfahren wurden über 17000 Stimmen abgegeben. Nun steht also fest: Die U5 wird an der Haltestelle Bramfeld star-

ten, dann geht's nach Steilshoop, Barmbek Nord, es folgt die Sengelmannstraße als bereits bestehende Haltestelle, ehe der erste Abschnitt an der Haltestelle City Nord (Stadtspark) endet.

Die frisch benannten vier Haltestellen bieten vor allem Orientierung entlang der Linie und geben den bisher nicht oder nur am Rande erschlossenen Stadtteilen erstmalig einen fußläufigen Anschluss ans U-Bahn-Netz. So wird die U5 allein auf diesem Abschnitt künftig Stadtteile mit mehr als 100000 Ein-

wohnerinnen und Einwohnern und über 30000 Arbeitsplätzen anbinden. Bereits seit vergangem Oktober laufen hier erste bauvorbereitende Maßnahmen.

Nach der Fertigstellung der gesamten U5 werden auf dem Abschnitt von Bramfeld in die City Nord rund 40000 Fahrgäste pro Tag erwartet. Die Aufnahme des ersten Probebetriebs ist für 2027 vorgesehen.

Sie wollen mehr erfahren? Klicken Sie rein auf schneller-durch-hamburg.de.

Tipps und Termine

Linieninfos

U1: Wochenendsper-
rung zwischen Warte-
nau und Wandsbek Markt
Von Freitag, 28. Januar, ca. 21.30 Uhr bis Sonntag, 30. Januar, Betriebsschluss ist die Linie U1 zwischen den Haltestellen Wartenau und Wandsbek Markt gesperrt. Grund hierfür ist die notwendige Erneuerung von Fahrschienen. Die HOCHBAHN richtet einen Ersatzverkehr mit Bussen ein, der über Wartenau hinaus bis U Lübecker Straße fährt, um dort den Anschluss an die U1 und U3 zu ermöglichen. Die Fahrzeit kann sich – je nach Verkehrslage – um bis zu 20 Minuten verlängern.

U3: Betriebsunter-

brechung in der City

bis März

Der Betrieb der Linie U3 ist noch bis 27. März zwischen den Haltestellen Hauptbahnhof Süd und Baumwall unterbrochen. Es gibt zahlreiche Alternativen, um in und durch die Innenstadt Hamburgs zu gelangen. Ihre optimale Route erhalten Sie hier: hvv.de/hvv App, hvv Servicehotline: Tel. 040/19 449.

Zu Betriebsunterbrechungen informieren wir Sie kurzfristig und aktuell via twitter.de/hochbahn, per Push-Nachricht mit hochbahn.de/telegram oder hochbahn.de/notify.

MetroBus-Linie 9: Tonndorfer Hauptstraße (stadtauswärts)

Bis voraussichtlich 7. Mai sind Teile der Tonndorfer Hauptstraße aufgrund der laufenden Straßenbaumaßnahmen gesperrt. Die MetroBus-Linie 9 verkehrt daher nur auf dem Streckenabschnitt zwischen U Wandsbek Markt und Bf. Tonndorf und wird darüber hinaus ersetzt durch

- die Linie 209 (zwischen Bf. Rahlstedt und Bf. Tonndorf): Ab Bf. Rahlstedt fährt sie über Rahlstedter Straße, Tonndorfer Hauptstraße und Stein-Hardenberg-Straße zur Endhaltestelle Bf. Tonndorf. Ab Bf. Tonndorf fährt sie über Stein-Hardenberg-Straße, Sonnenweg, Jenfelder Allee, Kuehnstraße, Wilsonstraße, Rahlaukamp, Ellerneck, Rahlstedter Straße und Amtsstraße zur Endhaltestelle Bf. Rahlstedt.
- die MetroBus-Linie 26 (wird verlängert bis Großlohe): Ab Bf. Rahlstedt fährt sie über Rahlstedter Straße, Stapelfelder Straße, Großlohering zur Haltestelle Großlohe und zurück.

Neuigkeiten und Hintergründe zur HOCHBAHN unter hochbahn.de und dialog.hochbahn.de.

Wärme geben im Winter

Der Wärmebus ist unterwegs und sammelt Kleidungsspenden für Obdachlose in Hamburg

In der kalten Jahreszeit ein Stück Wärme geben, dazu gibt es in Hamburg den Wärmebus. Der gemeinnützige Verein Hanseatic Help rief 2020 die Spendenaktion #wärmegeben ins Leben, um Obdachlose im Winter mit Kleidung zu versorgen. Gemeinsam mit der HOCHBAHN werden auch in diesem Winter vor Ort in den Stadtteilen mit einem Bus Sachspenden gesammelt. Am heutigen Sonnabend steht der Wärmebus von 11 bis 19 Uhr am Alstertal-Einkaufszentrum (AEZ).

Neben Winterjacken und Winterstiefeln ist gut erhaltene warme Kleidung wie Hoodies, Langarmshirts und Jogginghosen gefragt. Außerdem nehmen die Helferinnen und Helfer gern neu verpackte Unterwäsche und Strümpfe entgegen. Wer es heute

nicht mehr zum Wärmebus am AEZ schafft, kann am Sonnabend, 29. Januar in der Zeit zwischen 10 und 18 Uhr in Winterhude auf Kampnagel Spenden abgeben.

Wie viel Wärme Hamburg zu geben hat, zeigte sich bereits bei den ersten beiden Terminen vor Jahresende in Blankenese und am Jungfernstieg. Die Helfer*innen von Hanseatic Help und die Auszubildenden und dual Studierenden der HOCHBAHN mussten den Wärmebus gleich viermal entladen, weil der Platz im Bus für die vielen wärmegebenden Spenden nicht ausreichte. Auf eine ähnliche Spendenbereitschaft hofft das Team auch diesmal.

Weitere Infos zur Aktion #wärmegeben und Spendenmöglichkeiten finden Sie unter hanseatic-help.org.



PaintBus: Jetzt noch schnell einsteigen!

Kreativwettbewerb für Schüler*innen endet am 31. Januar

„Wir alle für eine neue Welt“ lautet das Motto für den Paint-Bus, der mindestens ein Jahr lang als rollendes Kunstwerk auf verschiedenen Linien durch Hamburg fahren wird. Schülerinnen und Schüler können beim Wettbewerb des hvv in Kooperation mit der Bildungsbehörde die komplette Außenfläche eines Linienbusses kreativ gestalten. In spätestens zwei Wochen, am 31. Januar, müssen die Werke eingereicht sein.

Die Aufgabe: Das entwickelte Kunstwerk soll den aktuellen Wandel in unserer Welt darstel-



Gewinnerin 2020: Julia Kaczkowska vom Heisenberg-Gymnasium in Harburg gestaltete den letzten Paintbus.

len. Im Aufruf des hvv an die Schülerinnen und Schüler heißt es: „Die Welt ist im Umbruch. Corona- und Klimakrise zwingen uns, unser bisheriges Leben zu überdenken: So wie bisher geht es nicht weiter. Wir haben jetzt die Chance, uns für eine nachhaltige, menschliche und lebenswerte Welt einzusetzen. Seien wir ehrlich: Ins alte Normal zurückzukehren ist gar nicht so wünschenswert.“

Mitmachen können junge Kunstbegeisterte ab der 7. Klasse. Eine Jury zeichnet 50 Entwürfe mit Urkunden und Preisen aus.

Neben dem beklebten Bus gibt es für den Siegerentwurf auch einen Tagesausflug für die ganze Schulklasse zu gewinnen.

Alle Informationen und eine Schablone des Busses gibt's unter paintbus.de.

Die nächste HAMBURGmobil-Seite erscheint am 5. Februar.

Impressum V. i. S. d. P.:
Hamburger Hochbahn AG,
Steinstraße 20, 20095 Hamburg